



MENTORING – DEN BERUFLICHEN ERFAHRUNGSSCHATZ WEITERGEBEN EIN LEITFADEN FÜR MENTORINNEN

Neben fachlichem Wissen und Motivation kann eine persönliche Beratungsperson sehr hilfreich sein, um berufliche Ziele zu erreichen. Andere Wissenschaftlerinnen, die am Anfang ihrer Karriere stehen, durch eine beratende Unterstützung zu fördern, gibt auch anregende Impulse zurück.

Steigern auch Sie Ihre Beratungskompetenz und geben Sie Ihr Wissen als Mentorin weiter. Im Fokus des Mentoring-Programms der Zuse-Gemeinschaft stehen die Karriereentwicklung von Frauen im MINT-Bereich, praxisnahe Beratung und eine institutsübergreifende Vernetzung.

WER KANN TEILNEHMEN?

- ✓ Sie arbeiten in einem Institut der Zuse-Gemeinschaft.
- ✓ Sie besitzen mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im MINT-Bereich in einer Führungsposition oder im eigenverantwortlichen wissenschaftlichen Arbeiten.
- ✓ Sie sind motiviert, auf eine Mentee einzugehen, aktiv zuzuhören und in einem zeitlich begrenzten Zeitraum zur Verfügung zu stehen.
- ✓ Sie haben die Bereitschaft, über eigene Berufserfahrungen zu sprechen

➤ **WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE TEILNAHME!**



IHRE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Sie steigern Ihre Beratungskompetenz und trainieren Ihre professionelle Gesprächsführung
- Sie reflektieren Ihren eigenen Arbeits- und Führungsstil
- Sie treiben Ihr Networking voran
- Sie erweitern Ihre Perspektiven

Kontakt:

Deutsche Industrieforschungsgemeinschaft Konrad Zuse e.V.
Invalidenstraße 34
10115 Berlin

Tel.: 030 440 62 74
Fax: 030 440 62 97
Email: info@zuse-gemeinschaft.de



MENTORIN WERDEN!

- 1. Laden Sie den Profilfragebogen auf der Website www.zusannah.de herunter und füllen Sie ihn aus.**

Im Fragebogen bitten wir um Angaben zu Ihrer beruflichen Position und Laufbahn und zu den Bereichen, die Sie unterstützen möchten (z.B. Führungsverhalten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf etc.). Sie können auch angeben, was Sie von einer Mentee erwarten.

- 2. Reichen Sie den Fragebogen in der Geschäftsstelle der Zuse-Gemeinschaft per E-Mail ein: info@zuse-gemeinschaft.de**

Die Geschäftsstelle schlägt Ihnen anhand Ihres Profils passende Mentees vor und stellt nach Absprache mit Ihnen den Erstkontakt her.

- 3. Füllen Sie bei Ihrem ersten Gespräch mit Ihrer Mentee gemeinsam die Vereinbarung zu Ihrer Mentoring-Beziehung aus.**

In der Vereinbarung legen Sie individuell mit Ihrer Mentorin Dauer, Umfang, Inhalt und Art der Treffen (*persönlich/telefonisch/Skype*) für Ihr Mentoring-Tandem fest.

- 4. Führen Sie alle 4-6 Wochen zielführende Gespräche mit Ihrer Mentee.**

Ihre Mentee wird die Gespräche in einer Gesprächsdokumentation (*Wann? Wo? Wie? besprochene Themen?*) festhalten und diese in der Geschäftsstelle der Zuse-Gemeinschaft einreichen.

- 5. Nehmen Sie an der im Herbst stattfindenden Vernetzungs-Veranstaltung teil.**

Dort können Sie sich mit den anderen Programmteilnehmerinnen konstruktiv über Ihre persönlichen Erwartungen und Erfahrungen bezüglich Ihrer Mentoring-Beziehung austauschen. Eine professionelle Schulung zur Begleitung und Unterstützung von Frauen auf Ihrem Karriereweg rundet das Programm für Sie ab.

Die Geschäftsstelle der Zuse-Gemeinschaft ist Ihr erster Ansprechpartner bei Fragen, Anregungen, Problemen und Kritik zum Mentoring-Programm. Eine vertrauliche Behandlung ist selbstverständlich.

WIR FREUEN UNS AUF SIE ALS MENTORIN !!!

Kontakt:

Deutsche Industrieforschungsgemeinschaft Konrad Zuse e.V.
Invalidenstraße 34
10115 Berlin

Tel.: 030 440 62 74
Fax: 030 440 62 97
Email: info@zuse-gemeinschaft.de

WAS IST EINE MENTORIN?

Eine Mentorin berät ihre Mentees auf Grundlage ihres persönlichen und beruflichen Erfahrungsschatzes.

Sie bietet kein professionelles Jobcoaching, denn sie ist keine psychologisch geschulte Beraterin.